

RHEINISCHE POST

Rheinische Post Nr. vom 18.06.2009

L Lokales

Schulhoff-Preis für Azubi-Förderung

Schulhoff-Preis für Azubi-Förderung Maler und Lackierer freuen sich über die Auszeichnung der Handwerkskammer: Die Innung fördert seit 16 Jahren die besten Azubis Düsseldorfs mit ungewöhnlichen Projekten. Jüngst kreierten sieben Jungen und drei Mädchen ein Farb- und Sanierungskonzept für das Rückert-Gymnasium. von uwe reimann Alljährlich fördert die Maler- und Lackierer-Innung Düsseldorf die zehn besten Auszubildenden Düsseldorfs. Die Aufgabe: An sechs Berufsschultagen und an zehn Seminartagen erarbeiten die Nachwuchsköner im stillen Kämmerlein, sprich in der Werkstatt, ein Konzept. 2008 durften sieben Jungen und drei Mädchen zum ersten Mal an "richtigen" Objekten praktizieren. Im Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) haben sie ein Farb-, Gestaltungs- und Sanierungskonzept für das marode Friedrich-Rückert-Gymnasium entwickelt. Die Handwerkskammer Düsseldorf ehrte die seit 16 Jahren laufende ungewöhnliche Bestenförderung der Maler- und Lackierer-Innung gestern mit dem Georg-Schulhoff-Preis. Innungsoberrmeister Heiner Pistorius und der Leiter des BTZ, Gerhard Blessing, erhielten im Rahmen des Sommerfestes der Handwerkskammer Düsseldorf den mit 5000 Euro dotierten Preis aus den Händen des Vorsitzenden der auslobenden Georg-Schulhoff-Stiftung, Wolfgang Schulhoff. Junge Talente für höhere Aufgaben Die Begabtenförderung sei eine Einrichtung, die in Deutschland ihresgleichen sucht, lobte er. Zusätzlich zum normalen Stundenplan werde den Jugendlichen einmal im Jahr ein zweiwöchiges Seminar angeboten. Ein perfekter Weiterbildungsbaustein, um ihre Begabung gezielt zu fördern, sagte Schulhoff. Auf diese Weise könnten ganz neue Begabungsreserven erschlossen werden. Leistungsbereitschaft werde honoriert, und junge Talente könnten frühzeitig zu Nachwuchsführungskräften geformt werden, sagte Wolfgang Schulhoff. Zudem habe eine solche Förderung einen konkreten Nutzwert. Die Verantwortlichen des Förderprogramms, Pistorius und Blessing, freuten sich über derart lobende Worte. Pistorius sagte gestern, dass das Gestaltungskonzept für das Friedrich-Rückert-Gymnasium komplett entwickelt sei und hoffentlich Eingang in die in diesem Jahr beginnende Sanierung des Gebäudes aufgenommen werde. Nach RP-Informationen soll die Sanierung der Schule noch im Sommer beginnen. Zur Preisverleihung, eingebettet in das Sommerfest, kamen mehr als 400 Gäste, unter ihnen auch NRW-Arbeits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann. "Sie sind landauf, landab der aktivste Fürsprecher des dualen Systems der Berufsausbildung", pries Schulhoff den Minister. Er überreichte Karl-Josef Laumann die Goldene Medaille der Handwerkskammer - und damit die höchste Auszeichnung des Hauses.

von uwe reimann

(c) Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH

4080779, RP, 18.06.09, Words: 375, NO: 20090618053222000014682415